

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 24

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das ausführliche Programm der Fahrten Nr. 17 bis 25 ist bereits erschienen und wird auf Verlangen Interessenten von dem Reiseleiter Hr. Jul. Volthausen in Solingen kostenfrei zugesandt.

3. Italien. Gegen Foggazaro dauern die Protestkundgebungen in Italien fort. Die neueste haben Studenten der Universität Rom veranstaltet und damit gleichzeitig andere religionsfeindliche Demonstrationen verknüpft. 300 Studenten waren erschienen, denen eine Tagesordnung mit scharfer Kritik am Verhalten Foggazaros, weil er sich dem Spruch der Indefongregation unterworfen, empfohlen wurde. Katholische Studenten erhoben Widerspruch, sie wurden aber mit Stockhieben vertrieben. Mehrere Redner forderten die Entfernung Foggazaros aus dem obersten Schulrat, der Minister wurde aufgefordert, die Inschrift über der Universität: «Initium sapientiae timor Domini» zu entfernen.

4. Belgien. In Belgien hat die katholische Partei nun schon 22 Jahre lang die Majorität in der Abgeordnetenkammer und im Senate. Und in diesen 22 Jahren hat die katholische Majorität für **Bildung und Unterricht** nachstehende großartige Leistungen zu verzeichnen: 1884, als das liberale Regime nach vieljähriger Dauer gestürzt wurde, gab es in Belgien 4810 **Volkschulen** mit 346,012 Schülern. Heute dagegen hat Belgien 859,436 Schüler in 7032 **Volkschulen**. 1881, zurzeit der liberalen Herrschaft, wirkten an den belgischen **Volkschulen** nur 8328 Lehrkräfte; Ende 1903 waren es deren nicht weniger als 17,976. 1881 zählten Heer und Marine noch 21,76 Prozent Analphabeten; 1890 waren dieselben bloß mehr 15,92 Prozent und voriges Jahr bloß mehr 9,8 Prozent. Das gleich erfreuliche Fortschrittsbild zeigen heute die belgischen **Mittelschulen**; 1884 nur von 65,000 Schülern frequentiert, sind sie es heute von ca. 240,000 Schülern. Ja, im Jahre 1900 erhielt das katholische Belgien auf der Ausstellung in Paris für seine **Volkschulen** und **Mittelschulen** sogar den Ehrenpreis und für seine **Hochschulen** die höchste Auszeichnung; die gleichen Ehrungen erfuhr es für sein Bildungswesen auch auf der Ausstellung in Saint Louis. Und neben den vermehrten Ausgaben, welche diese intensive Förderung der Volksbildung erfordert, ermöglichte das katholische Regime der Staatsregierung während dieser 22 Jahre auch noch einen Gesamtüberschuß von 170 Millionen Franken. So also wirtschaftet ein katholisches Regime! Die Herrn Liberalen dagegen haben es einmal innerhalb von nur sechs Jahren zu einem Staatshaushaltsdefizit von 59 Millionen gebracht. Ein Unterschied!

Literatur.

Ed. Erwin Meyer: **Idealbuchhaltung** für Handwerker, Handel- und Gewerbetreibende. Leitfaden für den Lehrer 2 Fr., Mappe für den Schüler 1.50, partienweise 1 Fr. 20 Rp. Ein neues System einer Buchhaltung ist zu prüfen auf seine Verwendbarkeit im Geschäftsleben und auf leichte und sichere Erlernbarkeit auf den in Frage kommenden Schulstufen und allfälligen Fachkursen. Ein gewisses Maß von Energie und Ausdauer erfordert jede, auch die allereinfachste Buchhaltung, wenn sie über einen begeisterten Anfang hinausgedeihen soll. Ein bloßes Kassa- und ein altmodisches Kunden- oder Hauptbuch geben über den wirklichen Vermögensstand, den Geschäftsgang und Gewinn, unvermeidliche geschäftliche Nebenauslagen keine Auskunft, trennen nicht einmal die Geschäftsvon den Haushaltungsauslagen. Die Vielbücherei und die damit verbundene Vielschreiberei und Kompliziertheit können aber bei den Handwerkern u. weber Anklang noch Eingang finden. Daher die vielen Versuche, einfache und praktische Buchhaltungen zu schaffen. Die vorliegende Anleitung (25. Tausend) beschränkt die Schreibarbeit auf das überhaupt noch zulässige Minimum und

kommt in ihren Resultaten und in ihrer Genauigkeit der sog. doppelten Buchhaltung sehr nahe. Die der bekannten Vereinigung von Tagebuch und Kassabuch zu Grunde liegende Idee ist erweitert und vervollkommen zum Kassabuch, Kontokorrent der Waaren- und Arbeitslieferung, der Kundschaft, der Geschäftskosten, der Haushaltung, der geschäftlichen Immobilien und Mobilien und des Kapitals, in tabellarischer Anordnung in einem Buch, mit nur einmaliger Schreibung des Textes. Daneben ist ein Personenkonto (vulgo Hauptbuch), ein einfaches Inventar zu führen und sind die monatlichen Bilanzen in einem Buch zusammenzutragen. Der Zeitsaden ist musterhaft klar und gründlich, die verwerteten Geschäftsfälle sind typisch, auf belehrende Beispiele beschränkt. Für den Lehrer, der ja unmöglich alles selber wissen kann, sind die beigegebenen Tabellen von Arbeitstarifen, Messungs- und Berechnungsarten (entweder Schreiner, Möbelschneider oder Maler, Gipser, Tapezierer) ganz wertvoll. Wir empfehlen Jedem, der für sich oder andere eine Buchhaltung einzurichten oder sie zu lehren hat, vom Verfasser-Verleger das nötige Material zum Studium zu beziehen. Für den Buchhaltungsunterricht an Primarschüler und andere Anfänger empfehlen wir eine Serie von Vorübungen, dann eine Buchhaltung nach J. Desch, Lehrer, St. Fiden (event. Nüesch, Berned) mit Tage-Kassabuch und als drittes: Idealbuchhaltung. Daß man in einem ersten Versuch, in einer Primar- oder Sekundarschulklasse, in einem Fachkurs Buchhaltung gründlich und nachhaltig lehren, bezw. lernen könne, glauben wir nach vielen Erfahrungen nicht mehr.

Sch.

Von **Herders Konversation-Lexikon** sind wiederum drei Hefte: das Doppelheft 113/114 sowie Heft 115, erschienen, die bis zum Stichwort *Pedianus* reichen. Die gewaltige Inselwelt des Stillen Ozeans, früher meist Polynesien, jetzt Ozeanien genannt, ist auf einer übersichtlichen Hauptkarte dargestellt; den bedeutenderen Inselgruppen sind 13 Nebenkärtchen gewidmet. Dazu kommt der reichhaltige Text. In gedrängter Kürze und dabei doch das Wesentliche berücksichtigend ist die Geschichte der Pädagogik auf einer eigenen Beilage abgefaßt; dem Artikel *Palästina* sind zwei gute Karten (darunter eine Geschichtskarte) beigegeben. Ein bedeutendes Kapitel der modernen Kriegstechnik behandelt die reich illustrierte Tafel *Panzer*. Sehr anschaulich wird die Papierfabrikation geschildert: die ersten Versuche, die immer mehr sich vervollkommnende Technik von heute, infolge deren die Leistung einer Maschine bis auf 25000 kg. Papier in 24 Stunden gestiegen ist. Papierforten und -formate, Papierprüfung und Papierproduktion sind auf der gleichen Beilage vereinigt. Wichtige Artikel aus dem Kirchen- und Staatsrecht sind: *Papst*, *Papstwahl*, *Parität*, *Parlament*, *Parlamentarismus*, *Paten*, *Patriarch*, *Patronat*. Von allgemeinem Interesse ist heutzutage, in der Zeit der Erfindungen und Entdeckungen, das *Patentwesen*; daher ist die einläßliche Behandlung, wie sie der Sache in den Artikeln *Patent*, *Patentamt*, *Patentanwalt* und vor allem in der Beilage *Patentrecht* zuteil geworden ist, wohl gerechtfertigt. Bemerkenswert, weil in mancher Hinsicht eine gründliche Berichtigung eingewurzelter Vorurteile und Fabeln, ist die Schilderung der berühmten *Indianerreduktionen* von *Paraguay*, des sog. „*Jesuitenstaates*“. Die Stichwörter *Panamerikanismus* und *Panslawismus*, *Oxyforde* Bewegung, *Paderborn*, *Padua*, *Palermo*, *Paris*, *Passau*, *Paläographie* und *Paläontologie*, *Panama*, *Palmen*, *Parfüm*, *Papiergeld*, *Palmerston*, *Pascal*, *Pasteur*, *Passion*, *Passionsspiele*, *Paternosterwerte* usw. seien noch erwähnt als Beweis für bunte Vielseitigkeit auch dieser drei Lieferungen.

H.

Aufwärts! Verlag Buchhandlung von J. Büeler, Schweg 12 Hefte Fr. 8.50. Das Maiheft der wirklich vorzüglichen „*Illustr. Monatschrift*“ von Dr. Baum entspricht der Gediegenheit und Reichhaltigkeit der früheren vollauf. Dr. G. in Stuttgart bietet eine sehr lehrreiche kulturhistorische Skizze vom Maitag,

natürlich nicht vom modernen „ersten Mai“. Dr. Richard von Kralik beginnt mit einer sehr instruktiven und zugleich äußerst unterhaltenden Uebersicht über den Sagenkreis von Karl dem Großen; Dr. J. schließt seine prächtige literarhistorisch-kritische Studie über „Prosa und Poesie“, und Anton Schott beendet mit seinem „Stierhüter vom Büdenberg“ eine lesenswerte Geschichte eines Einsamen. Des Weiteren schließt Prof. Dr. Sachs Jos. seine „Ferienreise nach Nordkap“ ab. Die kurzen Nachrichten, Himmelserscheinungen, Bücherschau bilden einen angenehmen Abschluß des inhaltsreichen Festes. Auch dieses Heft zieren wieder nette Bilder. Wir können „Aufwärts“ nur warm empfehlen. —

Briefkasten der Redaktion.

1. Diese Nummer hat nur Kleindruck, um möglichst alles Dringende unter Dach zu bringen; es gelang aber doch nicht.
2. Der dritte Jahresgruß aus dem Johanneum — Zum 8. Schuljahr — Fortsetzung des trefflichen Artikels: „Wie kann die Lehrerin ihre Gesundheit erhalten?“ — Kollegium St. Karl Borromäus und Literarisches (Ein wahrer Robinson — Lehrbuch der Weltgeschichte — Allgemeine Arithmetik u.) folgen in tunlichster Eile.
3. X. X. Die Münchener Lehrerversammlungen über die Pfingsttage kommen sicherlich an die Reihe; aber Sie sehen, es war bis jetzt einfach nicht möglich, es fehlte der Raum. —

Sammeliste für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins.

Fr. 2357. 50

Weitere Gaben nehmen dankbarst entgegen: Spiess Aug., Zentral-Kassier in Tuggen (Kt. Schwyz) und die Chef-Redaktion.

Marienthal Kurhaus in Sörenberg 1165 M. ü. M. — Station Schüpfheim (Kt. Luzern) — Luftkurort I. Ranges

Stärkende Alpenluft. Florareiche Gegend. Für Schulen und Vereine bestens empfohlen. Schattige Spaziergänge im Tannenwald. Bohnende gefahrlose Bergtouren. Billige Pensionspreise. Gedeckte Halle. Regelbahn. **Telephon.** Prospekt durch (S 23.15 Bg) 69

Schwester Vogel, propr.

Hôtel-Pension Tarasp 1400 M. ü. M.

Gelegen in Fontana am Fusse des Schlosshügels.

Prachtvolle Aussicht — Herrliches Panorama — Spazierwege nach allen Richtungen

Seebäder. Geräumige, helle Zimmer. Gute Küche. Reelle Weine

Frische Milch zu jeder Tageszeit

Fahr- u. Waldfussweg zur Salz- u. Eisenquelle (ca. 30 Min.)

Besitzer: Alois Cagienard, Reallehrer.

NB.  Empfiehlt sich besonders den Herren Kollegen und der Hochw. Geistlichkeit, weil in unmittelbarer Nähe der katholischen Kirche.